

Großherzoglich Hessische Zeitung.

Darmstadt den 14. July.

(Samstag.)

1810.

N^o. 84.

Ausländische Nachrichten.

Petersburg, vom 19. Jun.

Der russ. Generalkonsul in Paris, Hr. Labenskji, erhielt die Nachricht, daß eins unserer Kauffahrteischiffe in Lübeck angehalten worden sey. Er wandte sich dem zufolge an den Generaldirektor der Douanen, und erhielt darauf von demselben unterm 26. April folgendes Schreiben: An den russ. Generalkonsul Hrn. Labenskji. „Herr Consul, auf Ihr Schreiben vom 19ten des laufenden Monats, durch welches Sie anhalten, daß die in Lübeck befindlichen russ. Schiffe ungehindert expedirt werden möchten, habe ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß ich bereits dem Douanendirektor in Hamburg die Vorschrift ertheilt habe, dem freien Auslaufen derselben kein Hinderniß entgegen zu setzen. Paris, den 26. April 1810.“

Se. kais. Majestät haben Ihre Zufriedenheit über den guten Zustand des aus dem Auslande zurückgekommenen, am 22ten May a. St. in Parade aufgestellt gewesenen See-Regiments, zu erkennen gegeben, und jedem vom untern Range einen Rubel geschenkt. — Der General, Baron von Armfeld, ist aus Finnland hier angekommen.

Der Graf Michailo Petrowitsch Romanzow, Oberkämmerer und Senator, macht eine Reise ins Ausland.

Neapel, vom 20. Jun.

Es sind mehrere Barken mit schwerem Geschütz beladen, nach Calabrien abgegangen. Die Armee lag längs der Meerenge von Messina in engen Kantonnirungen, und die Truppen übten sich im Ein- und Aussteigen. — Der Hauptstadt des jenseitigen Calabriens, Cotrone, hatte der König mehrere Freiheiten bewilligt. Diese Stadt stellte zu der Expedition gegen Sizilien allein 36 bo mannte größere und kleinere Fahrzeuge.

Warschau, vom 25. Jun.

Zufolge eines königl. Dekrets vom 9ten dieses wird nun die hiesige Münze eröffnet. Die neue polnische Silbermünze bleibt in Ansehung des innern Werths auf dem preussischen Maaßfuß.

Laut eines unterm 18ten dieses erlassenen Decrets hat unser Monarch für die Güterbesitzer, die durch den Krieg am meisten gelitten und die Dorfbewohner ruinirt worden, und im Lande ein allgemeiner Geldmangel ist, den Zahlungstermin der auf ihre Güter hypothecirten Summen auf den 24. Juni 1811, festgesetzt. Diese Wohlthat des Monarchen erstreckt sich auch auf die 4 revindicirten Departements von Cracau, Radom, Lublin und Siedlee; für diese aber ist der Zahlungstermin auf den 15ten August 1811 bestimmt.

Es sollen für mehrere Millionen poln. Gulden poln. Bankozettel, auf die Nationalgüter hypothecirt, im Herzogthum Warschau eingeführt werden.

Stockholm, vom 26. Jun.

Die durch das Gerücht von der Vergiftung des Kronprinzen veranlaßte Untersuchung hat bis jetzt kein Verbrechen entdeckt; sie wird noch fortgesetzt. Der König hat 20000 Rthlr. Banco für denjenigen ausgesetzt, welcher entdecken und angeben kann, daß der Tod des Kronprinzen durch irgend jemand veranlaßt worden ist.

Ordnung und Ruhe dauern jetzt in hiesiger Hauptstadt fort. Die einberufenen Truppen sind angekommen.

Der Generaladjutant und Oberst, Freiherr Boye, und der Vice-Landeshauptmann Ekorn sind gestern Morgen nach Tornea abgereiset, um mit den kais. russischen Commissarien die Gränzen zwischen Schweden und Rußland zu bestimmen.

